

Samtgemeinde Thedinghausen

Beschlussvorlage

(x) öffentlich

() nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen	Datum	Drucksachen Nr.
3 S 3/142-24	03.07.2014	S. 3.17.362

Beratungsfolge	Ergebnis					
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
(x) Ausschuss f. Feuerschutz	23.07.2014	4				
(x) SGA						

Bisheriger Beratungsgang: SGA 20.12.2011, TOP 3: Prioritätenliste für Fahrzeugbeschaffung

Anschaffung eines TSF/W für die Ortsfeuerwehr Wulmstorf

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt, für die Ortsfeuerwehr Wulmstorf

a) ein TSF/W mit 800 l Wassertank auf der Basis eines 6,6 t Transporterfahrgestells

oder

b) ein TSF/W mit 800 l Wassertank auf der Basis eines 7,49 t Lkw-Fahrgestells zu beschaffen.

Dabei wird davon ausgegangen, dass die Ortsfeuerwehr die mit dem Wassertank zusammenhängenden Kosten aus eigenen Mitteln aufbringt.

Sachverhalt:

Gem. der Prioritätenliste für die Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen ist als nächstes das Tragkraftspritzenfahrzeug TSF der Ortsfeuerwehr Wulmstorf (VW LT 28, Bj. 1984) zu ersetzen.

Im Haushalt 2014 sind bei PSK 12601.061 105.000 € hierfür eingeplant worden.

Die Ortsfeuerwehr Wulmstorf wünscht sich ein TSF/W-Fahrzeug und hat ein Leistungsverzeichnis für ihr Wunschfahrzeug erstellt.

Im Jahr 2009 ist für die OFw Emtinghausen mit der Anschaffung eines TSF/W mit 6,6 t Mercedes-Vario Fahrgestell erstmals ein solch großes Fahrzeug für eine Ortsfeuerwehr mit Grundausrüstung angeschafft worden.

Mit diesem Fahrzeug mit Doppelkabine sind nun auch bei einer Grundausrüstungswehr erstmals die Besatzungsmitglieder von der Beladung getrennt untergebracht. Dieser

Sicherheitsaspekt war dem damaligen GBM Kehlenbeck sehr wichtig und die Samtgemeinde hat sich davon auch überzeugen lassen.

Dabei hat die Samtgemeinde die Beschaffung des Wassertanks nur vorgenommen, weil die Ortsfeuerwehr die Kosten für den Wassertank und die dazu erforderlichen wasserführenden Armaturen selbst getragen hat. Ansonsten hätte die Ortsfeuerwehr Emtinghausen ein TSF mit Doppelkabine ohne Wassertank bekommen.

Inzwischen ist durch die feuerwehrinterne Fahrschul Ausbildung, die seit kurzem auf Kreis-ebene angelaufen ist, die Möglichkeit eröffnet worden, die Ausbildungskosten für Führerscheine bis 7,5 t drastisch zu reduzieren.

Eine andere wichtige Veränderung hat sich auch dadurch ergeben, dass Mercedes Benz das Vario-Fahrgestell, welches den kleinen und mittleren Lkw-Bereich abgedeckt hat, vom Markt genommen hat.

Nun gibt es entweder die Möglichkeit, eine Nummer kleiner oder eine Nummer größer zu bauen. Dieses hat natürlich auch Auswirkungen auf die Kosten der zukünftigen Fahrzeuge und hierbei muss wiederum bedacht werden, dass 11 von 14 Ortsfeuerwehren Wehren mit Grundausstattung sind, von denen mit Ausnahme von Emtinghausen, Holtorf-Lunsen-Werder und Riede, alle mit mehr oder weniger alten TSF-Fahrzeugen auf Kastenwagenbasis ausgerüstet sind, d.h. dass nach der Beschaffung für Wulmstorf im Laufe der Jahre noch sieben weitere Ortsfeuerwehren mit dem jetzt ausgesuchten Fahrzeug ausgerüstet werden müssen.

Da das von der Ortsfeuerwehr Wulmstorf erstellte 23 seitige Leistungsverzeichnis Kosten (7,49 MAN-Fahrgestell mit Ziegler-Aufbau) von 148.500 € plus vieler möglicher Sonderausstattungen verursachen würde, ist diese Beschaffung erst einmal gestoppt worden, damit die Politik die Möglichkeit hat, zu entscheiden, welche Richtung nun eingeschlagen werden soll.

Nach Aussage der KWL Hannover wird im Großen und Ganzen durch den Wegfall des Mercedes-Vario-Fahrgestells entweder ein Transporterfahrgestell, mit 6,3-6,7 t als Basisfahrzeug für ein TSF/W mit 800 l Wassertank und Doppelkabine, verwendet.

Als mögliche Basisfahrzeuge kommen hierfür der Iveco Daily oder evtl. der Mitsubishi Fuso (gehört zum Daimler-Konzern) in Frage. Die Kosten für solche Fahrzeuge belaufen sich auf ca. 85-90.000 €, zusätzlich möglicher Sonderausstattungen, sie werden auch bis max. 7,47 t. angeboten.

Mercedes-Sprinter/VW Crafter werden nur bis max. 5,0 - 5,4 t. angeboten und sind damit vom zulässigen Gesamtgewicht her nicht für den Ausbau als TSF/W mit Wassertank geeignet.

Im Bereich der 7,49 t (LKW) TSF/W-Fahrzeuge belaufen sich die Kosten für ein Fahrzeug auf MAN TGL-Fahrgestell auf ca. 130.000 € zzgl. möglicher Sonderausstattungen.

Die Transporterfahrgestelle sind leichter und preiswerter als die LKW-Fahrgestelle. Die LKW-Fahrgestelle sind stabiler und damit auch schwerer, wobei wegen des höherem Eigengewichts die 7,49 t sich kaum positiv auf die Zulademöglichkeit auswirken.

Dadurch, dass man hier nicht so gängige Aufbauhersteller wie die Firmen Lentner oder Thoma an der Ausschreibung beteiligt, würde sich der brancheninterne Wettbewerb bei einer Vergabe hoffentlich noch verstärken lassen.

